

PCGH testet Playstation Now: Konsolentitel endlich am PC spielen

Seit der Gamescom 2017 läuft auch in Deutschland der Streaming-Service Playstation Now. Eine feine Idee, denn jetzt können PC-Gamer endlich Konsolen exklusive Titel spielen. Die Kollegen von PC Games Hardware haben sich den Dienst etwas genauer angesehen.



PCGH testet den Streaming-Service Playstation Now (Foto: Sony)

PC Gaming ist dank unzähliger Einstellungsmöglichkeiten dem Spielen an einer Konsole meist weit überlegen, aber durch Exklusivtitel können Computer-Enthusiasten nicht auf alles Spiele-Titel zurückgreifen. Warum also nicht die moderne Internet-Infrastruktur mit Glasfaser und neuen Komprimierungsalgorithmen nutzen, um dieses Manko auszubügeln? Mit Sonys kürzlich gelaunchtem Streaming-Service PS Now wird das nun endlich Realität. Der neue Dienst, der in den USA schon seit drei Jahren läuft, wurde überraschend zur Gamescom 2017 aus der Beta-Phase in die Marktreife gehoben und wartet mit über 400 Titeln aus der aktuellen und letzten Konsolengeneration auf.

Um in den Genuss des Streaming-Services aus dem Hause Sony zu kommen, benötigt man zunächst einen PSN-Account und muss sich den Client auf seinen Rechner herunterladen. Voraussetzung hierfür ist der Besitz einer Kreditkarte, denn Sony macht es unnötig kompliziert, die Gratis-Test-Woche des Services ohne hinterlegtes Plastikgeld nutzen zu können. Darüber hinaus muss man einen Mindestdatendurchsatz von 5 Mbit/s vorweisen und sollte im Besitz eines Controllers sein, denn die Spiele können nicht mit Maus und Tastatur bedient werden. Laut Sony kann der Service sogar mit einem moderat ausgestatteten Laptop, der nur über eine Intel-i3-CPU mit einer Taktrate von 2,0 GHz und zwei Gigabyte RAM verfügt, genutzt werden.

Doch wie schlägt sich der Streaming-Service aus dem Hause Sony? Das erfahren Sie bei den Kollegen von PC Games Hardware.

Weiterführende Links zur News

[Artikel bei PCGH: Playstation Now im Test](#)